Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 100-1 (1918)

Vereinsnachrichten: Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1917/18

Autor: Rübel-Blass, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesellschaft gewesen, die von umfassenden Gesichtspunkten ausgehend ihre Aufgabe mit zielbewusster Tatkraft an die Hand genommen hat; an die grossen Verdienste ihres Vorstehers, unseres Mitgliedes Prof. Dr. *C. Schröter,* um das ebensowohl nationale als internationale Werk hier namentlich zu erinnern, ist eine Pflicht der Dankbarkeit.

Weiter sei noch kurz erwähnt, dass auch in der Begründung von kleinen Reservaten zum Schutz der Fauna und Flora im verflossenen Jahre Fortschritte erzielt wurden, so sind als solche zwei Staubecken in der Nähe von Basel zu nennen, nämlich der Allschwiler- und der Seewenerweiher zum Schutze des Wassergeflügels und der im Wasser lebenden Fauna und Flora, und endlich wurden wir durch eine besonders wertvolle Stiftung erfreut, nämlich die eines Torfmoorbezirkes der bekannten prähistorischen Stätte Robenhausen am Pfäffikonsee, zu dem Zwecke, dass im Boden befindliche Pfahlbautenreste für die Zukunft unberührt aufbewahrt bleiben sollen, wo die von neuen wissenschaftlichen Gesichtspunkten geleitete Forschung ein so überliefertes Material dankbar einschätzen wird, zugleich aber auch als ein für den botanischen Naturschutz wichtiges Torfmoorreservat. Wir verdanken die schöne Stiftung Herrn Antiquar H. Messikommer in Zürich, der sie zu Ehren seines unlängst verstorbenen, um die prähistorische Forschung der Schweiz hochverdienten Vaters der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft zum Geschenk überwiesen hat und die von nun an den Namen tragen wird: *Prähistorisches Reservat Messikommer.*

Basel, 14. Juli 1918.

Paul Sarasin,
Präsident der Schweizer. Naturschutzkommission.

14. Bericht der Kommission für luftelektrische Untersuchungen
für das Jahr 1917/18.

Da sich die Verhältnisse gegenüber dem vorigen Jahre nicht gebessert haben, so konnten gemeinsame Arbeiten auch in diesem Jahre nicht ausgeführt werden. Von einschlägigen Einzeluntersuchungen sind zu erwähnen die in Neuchâtel ausgeführten Untersuchungen der Radioaktivität der Gewässer des Kantons und die Messung des Gehaltes der Atmosphäre an Radiumemanation in Freiburg.

Der Präsident: Dr. *A. Gockel.*

15. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission
für das Jahr 1917/18.

Im Berichtsjahre hielt die Pflanzengeographische Kommission am 3. April 1918 eine Sitzung im Konferenzzimmer des Hotel Schweizerhof in Bern ab.

Bei den heutigen erhöhten Druckkosten reichen die sonst schon bescheidenen Mittel der Kommission sehr wenig weit. Glücklicherweise wurde die Kommission durch eine Zuwendung von 1000 Fr. von befreundeter Seite (Frl. H. und C. R. in Zürich-Fluntern) erfreut, wodurch die ungehinderte Veröffentlichung der fertigen Arbeiten ermöglicht wurde. Es sei auch an dieser Stelle den Gebern der Dank der Kommission ausgesprochen und der Wunsch beigefügt, es möchten weitere Gönner diesem Beispiel folgen.

Der Rechnungsauszug findet sich im Kassenbericht des Quästors der S. N. G.

Stand der Arbeiten.

A. Fertige Arbeiten

Zwei Hefte des Serienwerkes konnten herausgegeben werden: „Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme 4. Eine pflanzengeographische Exkursion durchs Unterengadin und in den schweizerischen Nationalpark“ von Dr. Josias Braun-Blanquet, Konservator am Geobotanischen Institut Rübel in Zürich; mit Beiträgen der Exkursionsteilnehmer und einem mykologischen Anhang von Dr. P. Cruchet, Prof. Dr. Ed. Fischer, Dr. E. Mayor. 80 Seiten, mit einer Exkursionskarte. Ausgegeben am 25. März 1918. Den Berichten der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft, Heft XXVI, für die Mitglieder und den Tauschverkehr beigelegt. Einzeln käuflich zu Fr. 1.50. Zürich 1918, Kommissionsverlag von Rascher & Co.

Dieser Bericht über die im Anschluss an die 98. Jahresversammlung der S. N. G. ausgeführte Exkursion der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft geht weit über durchschnittliche Exkursionsberichte hinaus und aus diesem Grunde passt er in unsere Serie. Wir finden darin eingehende Besprechungen der Pflanzengesellschaften und ihrer Bedingungen, sowie Prinzipielles über Untersuchungsmethoden der Pflanzengesellschaften; daneben floristisch-systematische Notizen und in den Anhängen Listen der gefundenen Hieracien und der Pilze. Es bildet diese Arbeit auch einen ersten Beitrag zur wissenschaftlichen Untersuchung des schweizerischen Nationalparkes.

„Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme 5. Die Vegetation des Val Onsernone (Kanton Tessin)“ von Dr. Joh. Bär, Kustos am Botanischen Museum der Universität Zürich. 80 Seiten, mit einer pflanzengeographischen Karte 1 : 50,000 und zwei Höhenverbreitungstafeln. Ausgegeben am 15. Juni 1918. Den Berichten der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft, Heft XXVI, für die Mitglieder und den Tauschverkehr beigelegt. Einzeln käuflich zu Fr. 3. Zürich 1918. Kommissionsverlag von Rascher & Co.

Bei der Ausarbeitung seiner Dissertation 1905—1909 hatte Dr. Bär die Gehölze kartographisch aufgenommen. Die Karte konnte damals der Kosten wegen nicht veröffentlicht werden. Hier wird nun diese

arbeitsreiche Karte geboten mit einem zusammenfassenden Text über die Vegetation des Onsernone. Da die Karte zum grössten Teil ausgeführt worden war, lange bevor die Kommission Farben- und Zeichengebung geregelt hatte, stimmen naturgemäss die Zeichen noch nicht mit den seither festgesetzten überein.

B. Laufende Arbeiten.

Ausser den im letzten Bericht erwähnten wurde noch die Übernahme der Veröffentlichung von zwei weiteren Arbeiten beschlossen: „Geobotanische Studien am Walliser Rhoneknie“ von Dr. Helmut Gams und „Geobotanische Karten des Lauterbrunnentales“ von Dr. Werner Lüdi.

Zürich, im Juni 1918.

Der Präsident: Dr. *E. Rübel-Blass.*

16. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks (W. N. P. K.) für das Jahr 1917/18.

I. Administratives.

Die Kommission hat im Berichtsjahr am 11. April 1918 eine Sitzung abgehalten. Vor, in und nach dieser Sitzung wurden folgende geschäftliche Traktanda erledigt:

1. Wahlen:

a) Als Ersatz für den vielbetrauerten Prof. Yung wurde der Hauptversammlung als Kommissionsmitglied Herr Dr. J. Carl in Genf vorgeschlagen.

b) Herr Carl soll auch als Mitglied der zoologischen Subkommission Herrn Yung ersetzen.

c) Als Ersatz für den demissionierenden Prof. Hans Schinz wird als Präsident der botanischen Subkommission gewählt Prof. Dr. Wilczek.

d) Als neue wissenschaftliche Mitarbeiter werden gewählt:

Geographie: Dr. A. Chaix und H. Mozer in Genf, als Assistenten von Prof. Emile Chaix.

Botanik: Dr. J. Amann, Lausanne, und Charles Meylan, La Chaux bei Ste-Croix, für Moose;
Prof. Dr. Düggeli, Zürich, für die Bakterien des Bodens und der Luft.

Zoologie: Dr. J. Carl, Genf, für Collembolen und Hymenopteren;
Dr. B. Hoffmänner, La Chaux-de-Fonds, für Hemipteren;
Dr. R. Menzel, Basel, für Hemipteren;
Dr. de Lessert, Buchillon, für Spinnen.

Forstschutz: Prof. H. Badoux, Zürich, für pflanzliche Forstschädlinge;
A. Barbey, Lausanne, für tierische Forstschädlinge.